

Erträge u. Aufwendungen - Summen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Plan-Ist-Vergleich	Vorjahresvergleich	Kommentar
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	9.100	9.120	20	9.120	
öffentlich-rechtliche Entgelte	119.763	96.000	129.870	33.870	10.107	
Kostenerstattungen und -umlagen	19.686	35.800	91.413	55.613	71.728	
sonstige ordentliche Erträge	7.713	5.500	4.893	-607	-2.820	
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>156.282</b>	<b>146.400</b>	<b>235.296</b>	<b>88.896</b>	<b>79.015</b>	
Aufwendungen für aktives Personal	269.044	288.500	279.082	-9.418	10.038	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	864	1.000	1.146	146	281	
Abschreibungen	922	12.000	1.000	-11.000	78	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.430	24.500	72.020	47.520	55.590	
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>287.261</b>	<b>326.000</b>	<b>353.248</b>	<b>27.248</b>	<b>65.987</b>	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-130.979</b>	<b>-179.600</b>	<b>-117.952</b>	<b>61.648</b>	<b>13.027</b>	
außerordentliches Ergebnis	-340	0	0	0	340	
Saldo interner Leistungsbeziehungen	101.230	20.300	-8.271	-28.571	-109.501	
<b>Gesamtjahresergebnis</b>	<b>-30.089</b>	<b>-159.300</b>	<b>-126.223</b>	<b>33.077</b>	<b>-96.133</b>	

**Ziele und Kennzahlen**

**Produktziel**

Durch die Beseitigung von Abwasser wird das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt. Die Befugnisse, ein Gewässer durch Einleitung von Stoffen zu benutzen, werden unter Beachtung von Gewässerschutzaspekten und im Rahmen bürgerorientierten Handelns schnell in einem transparenten Verfahren rechtssicher gewährt.

**Ziele für das Jahr 2013**

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung von gereinigtem Abwasser aus Kleinkläranlagen und aus der Niederschlagswasserentsorgung ist in 70 % der Fälle innerhalb von 10 Tagen nach Vollständigkeit der Unterlagen, nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens und - soweit erforderlich - nach Eingang der Baugenehmigung im FD 552 erteilt.

Zielkennzahlen	Ergebnis 2012	Planwert 2013	Ergebnis 2013	Plan-Ist-Vergleich	Vorjahresvergleich	Kommentar
zu Ziel 1: Erfüllungsgrad in %	0	70	48,45	-22	48	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 1
<b>weitere Kennzahlen</b>						
Anzahl Kleinkläranlagen	5.436	5.443	5.432	-11	-4	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 3
Anzahl Indirekteinleitungen	300	319	307	-12	7	
Einleitung von Niederschlagswasser	1.295	1.300	1.408	108	113	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 3
Anzahl der Bescheide Abwasserabgabe	30	25	26	1	-4	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 3

**LEGENDE**

geplante Erträge überschritten / geplante Aufwendungen unterschritten  
 geplante Erträge nicht erreicht / geplante Aufwendungen überschritten  
 erhebliche Planabweichung (+/- 25%)



Mehrerträge zum Vorjahr  
 Mindererträge zum Vorjahr  
 Minderaufwendungen zum Vorjahr  
 Mehraufwendungen zum Vorjahr

### Zusammenfassende Stellungnahme

#### 1. Die formulierten Ziele für das Jahr 2013 wurden wie folgt erreicht:

- 103 Erlaubnisse für die Niederschlagswasserentsorgung, von denen in 80 Fällen innerhalb von 10 Arbeitstagen die wasserrechtliche Erlaubnis erteilt wurde (77,67 %),
- 380 Erlaubnisse für die Abwassereinleitung aus Kleinkläranlagen, von denen in 154 Fällen innerhalb von 10 Arbeitstagen die wasserrechtliche Erlaubnis erteilt wurde (40,53%).

Mithin wurden 234 von 483 Erlaubnissen innerhalb von 10 Arbeitstagen erteilt, insgesamt also 48,45% der Erlaubnisse.

Der Planwert für das Produktziel hinsichtlich der Erlaubnisse für die Einleitung von Abwasser aus Kleinkläranlagen konnte mit 40,53 % aus den nachfolgend aufgeführten Gründen nicht erreicht werden:

- personelle Lage – eine Planstelle war nur zur Hälfte besetzt, eine Ende 2012 beantragte neue Technikerstelle wird erst zum 01.03.2014 besetzt; Elternzeit eines Sachbearbeiters - und
- arbeitsintensive Umsetzung des RdErl. d. MU vom 21.12.2011 – 22 – 62410/01 (A)

Die Mehrlastsituation wird durch das erhöhte Gebührenaufkommen deutlich.

#### 2. Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:

- Ersatzvornahme zur Sanierung eines Vorfluters, Neuansiedlung einer Nachfolgefirma nach Insolvenz der Vorgängerfirma,
- Niederschlagswasserentsorgung - Aufarbeitung von Altfällen.

#### 3. Die Fallzahlen entwickelten sich wie folgt: (u. a. Abweichung zum Vorjahr bzw. Planung, Ursachen)

Die Fallzahlen entwickelten sich entsprechend der Planung. Im Bereich Niederschlagswassereinleitung wurden mehr Vorgänge bearbeitet.

#### 4a) Abweichende Ergebnisse bei den Erträgen:

55210 331100: Im Bereich Kleinkläranlagen und Niederschlagswassereinleitung wurden mehr Vorgänge bearbeitet, daher resultieren auch höhere Erträge erwartet.

55210 348700: Im Zusammenhang mit einer insolventen Firma wurde eine Ersatzvornahme durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf 79.116,44 €. Eine Erstattung der Kosten durch die Firma oder im Insolvenzverfahren ist nicht zu erwarten. Deshalb wurde kein Ansatz im Jahr 2013 gebildet. Um die Forderung aber im Konkursverfahren seitens der Kreiskasse anmelden zu können, wurde die Forderung dennoch zum Soll gestellt (3.779,65 € im Jahr 2012, 75.336,79 € im Haushaltsjahr 2013).

55210 356100 Bußgelder  
Es ist nicht möglich, das Bußgeldaufkommen konkreter zu planen.

55210 381120 Interne Erstattung des übertragenen Wirkungskreises  
Die Buchung erfolgt durch den Fachdienst Finanzwirtschaft erst Anfang/Mitte März 2014.

#### 4b) Abweichende Ergebnisse bei den Aufwendungen:

55210 442900 Eine Ersatzvornahme konnte in wesentlichen Teilen erst im Jahr 2013 durchgeführt werden. Der Haushaltsrest aus 2012 in Höhe von 94.596,05 € wurde deshalb in das Haushaltsjahr 2013 übertragen. Dieser Betrag ist im Ansatz von 2013 nicht berücksichtigt. Bei einer Berücksichtigung würde sich der Ansatz auf 114.596,05 € erhöhen, das Ergebnis würde bei den berücksichtigten Aufwendungen von 67.795,00 € bei 59,16 % liegen.

55210 426100 Fachbezogene Fortbildung und 55210 426150 Fortbildungsaufwendungen aus LOGA  
Das Produktkonto 55210 426150 wurde neu gebildet. Bisher wurde die Buchung der Reisekosten auf dem Konto 55210 426100 vorgenommen, daher Minderaufwendungen auf diesem Konto.

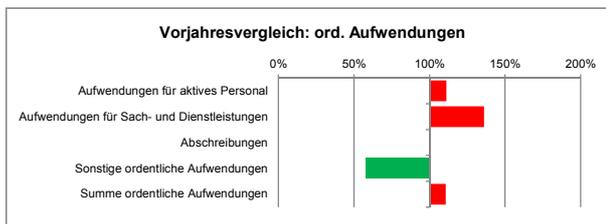
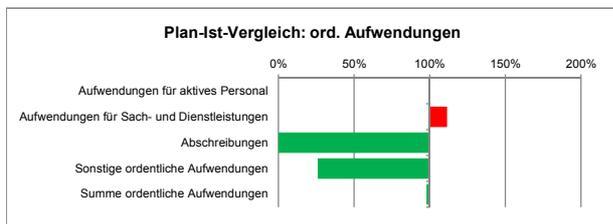
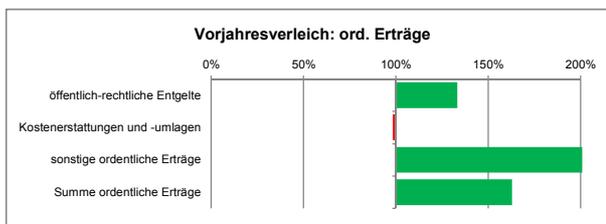
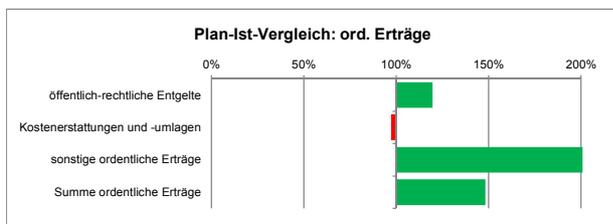
55210 443100 Geschäftsaufwendungen und 55210 443150 Reisekosten aus LOGA  
Das Produktkonto 55210 443150 wurde neu gebildet. Bisher wurde die Buchung der Reisekosten auf dem Konto 55210 443100 vorgenommen, daher Minderaufwendungen auf diesem Konto.

55210 472110: Abschreibungen auf Forderungen  
Das Insolvenzverfahren gegenüber einer Firma ist erst im Sommer 2013 eröffnet worden. Es ist nicht zu erwarten, dass die offenen Forderungen im Verfahren in nennenswerter Höhe beglichen werden. Jedoch wird sich der Abschluss des Verfahrens verzögern, so dass die Abschreibungen voraussichtlich erst in den Jahren 2014/2015 realisiert werden müssen.

55210 481110 interne Leistungsverrechnungen

#### 5. Wesentliche Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr:

Investitionsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2013 nicht vorgenommen.



Erträge u. Aufwendungen - Summen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Plan-Ist-Vergleich	Vorjahresvergleich	Kommentar
öffentlich-rechtliche Entgelte	26.061	29.000	34.699	5.699 ✓	8.638 ↗	
Kostenerstattungen und -umlagen	40.768	41.000	40.058	-942 ✗	-710 ↘	
sonstige ordentliche Erträge	72	3.500	34.174	30.674 ⚠	34.101 ↗	
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>66.900</b>	<b>73.500</b>	<b>108.930</b>	<b>35.430 ⚠</b>	<b>42.030 ↗</b>	
Aufwendungen für aktives Personal	211.420	235.000	235.238	238 ✗	23.818 ↗	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	819	1.000	1.114	114 ✗	295 ↗	
Abschreibungen	0	1.500	0	-1.500 ✓	0 ↘	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.476	5.500	1.427	-4.073 ✓	-1.048 ↘	
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>214.715</b>	<b>243.000</b>	<b>237.779</b>	<b>-5.221 ✓</b>	<b>23.064 ↘</b>	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-147.814</b>	<b>-169.500</b>	<b>-128.848</b>	<b>40.652 ✓</b>	<b>18.966 ↘</b>	
außerordentliches Ergebnis	0	0	130	130 ✓	130 ↗	
Saldo interner Leistungsbeziehungen	38.315	27.100	-6.342	-33.442 ✗	-44.657 ↘	
<b>Gesamtjahresergebnis</b>	<b>-109.500</b>	<b>-142.400</b>	<b>-135.061</b>	<b>7.339 ✓</b>	<b>-25.561 ↘</b>	

**Ziele und Kennzahlen**

**Produktziel**

Schädliche Veränderungen und Verunreinigungen der Gewässer und des Trinkwassers werden zum Wohl der Allgemeinheit vermieden. Die Befugnisse, Wasser zu entnehmen, Maßnahmen innerhalb Trinkwasserschutzgebiete durchzuführen und zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen werden unter Beachtung von Gewässerschutzaspekten und im Rahmen bürgerorientierten Handelns schnell in einem transparenten Verfahren rechtssicher gewährt. Die Wasserschutzgebiete sind durch Verordnung festgesetzt.

**Ziele für das Jahr 2013**

1. Die wasserrechtliche Erlaubnis/Genehmigung für Maßnahmen in Wasserschutzgebieten und für Feldberegnungen ist in 70 % der Fälle innerhalb von 10 Tagen nach Vollständigkeit der Unterlagen und Abschluss des Beteiligungsverfahrens und - soweit erforderlich - nach Eingang der Baugenehmigung im FD 552 erteilt.
2. Bei den Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist in 80 % der Fälle die erforderliche Sachverständigenprüfung durchgeführt, ggf. nach Durchsetzung durch die Untere Wasserbehörde.

Zielkennzahlen	Ergebnis 2012	Planwert 2013	Ergebnis 2013	Plan-Ist-Vergleich	Jahresvergleich	Kommentar
zu Ziel 1: Erfüllungsgrad in %	0	70	85,54	16 ↗	86 ↗	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 1
zu Ziel 2: Erfüllungsgrad in %	0	80	84	4 ↗	84 ↗	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 1
<b>weitere Kennzahlen</b>						
Wasserschutzgebiete und Wassergewinnungsgebiete	8	8	8	0 →	0 →	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 3
Genehmigungen im WSG	222	229	246	17 ↗	24 ↗	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 3
Wasserentnahmen	403	428	425	-3 ↘	22 ↗	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 3
VAWs-Anlagen, JGS-Anlagen, Wärmepumpen und Biogasanlagen	8.563	8.200	8.187	-13 ↘	-376 ↘	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 3

**LEGENDE**

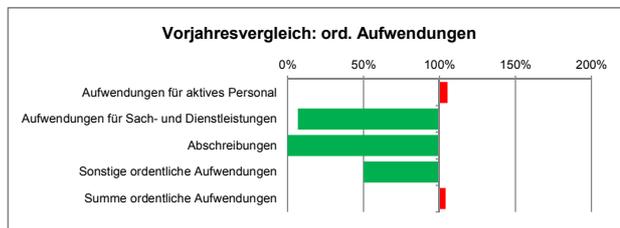
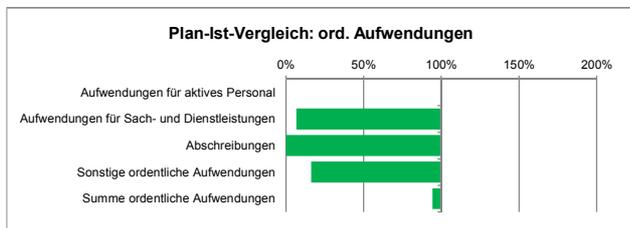
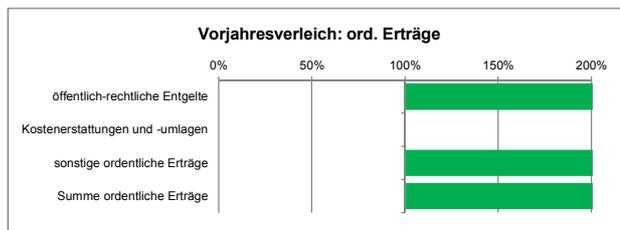
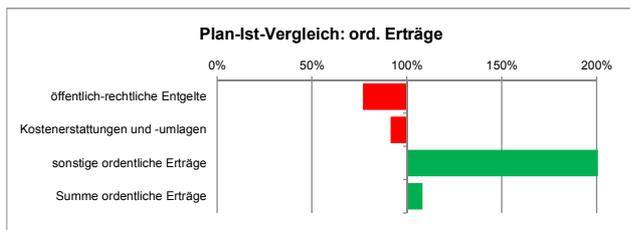
geplante Erträge überschritten / geplante Aufwendungen unterschritten  
geplante Erträge nicht erreicht / geplante Aufwendungen überschritten  
erhebliche Planabweichung (+/- 25%)



↗ Mehrerträge zum Vorjahr  
↘ Mindererträge zum Vorjahr  
↗ Minderaufwendungen zum Vorjahr  
↘ Mehraufwendungen zum Vorjahr

**Zusammenfassende Stellungnahme**

1. Die formulierten Ziele für das Jahr 2013 wurden wie folgt erreicht:  
Der Planwert für das Produktziel 1 wurde mit 86% erreicht.  
Der Planwert für das Produktziel 2 wurde ebenfalls erreicht (84%).
2. Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:
  - Überprüfung von Grundwasserförderungen im Rahmen der Feldberegnung und in einigen Fällen Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren,
  - geplante wesentliche Erhöhung der Grundwasserförderung im Zusammenhang mit der Erweiterung eines gewerblichen Betriebes.
3. Die Fallzahlen entwickelten sich wie folgt: (u. a. Abweichung zum Vorjahr bzw. Planung, Ursachen)  
Die Fallzahlen für Genehmigungen im WSG, Wasserentnahmen sowie Wasserschutzgebiete und Wassergewinnungsgebiete bewegen sich im Rahmen der Planung. Die Fallzahlen für VAWS-Anlagen haben sich vom Abschlussbericht 2012 zu 2013 verringert, weil größere Teile für den Abschlussbericht 2012 noch geschätzt wurden. Im Laufe des Jahres 2013 wurden weitere Fälle digital erfasst. Teilweise beruhen die Fallzahlen aber immer noch auf Schätzungen.
- 4a) abweichende Ergebnisse bei den Erträgen:
  - 55211 331100 Verwaltungsgebühren  
Es wurden mehr Vorgänge bearbeitet. Daher werden auch mehr Erträge erwartet.
  - 55211 348700 Es handelt sich um eine Vorhalteposition für eventuelle Ersatzvornahmen.
  - 55211 356100 Bußgelder  
Es wurden hohe Bußgelder wegen eklatanter Verstöße bei der Feldberegnung festgesetzt (siehe auch Ziffer 2).
  - 55211 381120 Interne Erstattung des übertragenen Wirkungskreises  
Die Buchung erfolgt durch den Fachdienst Finanzwirtschaft erst Anfang/Mitte März 2014.
- 4b) abweichende Ergebnisse bei den Aufwendungen:
  - 55211 426100 Fachbezogene Fortbildung und 55211 426150 Fortbildungsaufwendungen aus LOGA  
Das Produktkonto 55211 426150 wurde neu gebildet. Bisher wurde die Buchung der Reisekosten auf dem Konto 55211 426100 vorgenommen, daher Minderaufwendungen auf diesem Konto.
  - 55211 443100 Geschäftsaufwendungen und 55211 443150 Reisekosten aus LOGA  
Das Produktkonto 55211 443150 wurde neu gebildet. Bisher wurde die Buchung der Reisekosten auf dem Konto 55211 443100 vorgenommen, daher Minderaufwendungen auf diesem Konto.
  - 55211 472110 Abschreibungen auf Forderungen  
Es handelt sich um eine Vorhalteposition für eventuelle Abschreibungen.
  - 55211 481110 interne Leistungsverrechnungen  
Die Buchung erfolgt durch den Fachdienst Finanzwirtschaft erst Anfang/Mitte März 2014.
5. Wesentliche Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr:  
Investitionsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2013 nicht vorgenommen.



Erträge u. Aufwendungen - Summen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Plan-Ist-Vergleich	Vorjahresvergleich	Kommentar
öffentlich-rechtliche Entgelte	13.324	50.000	38.404	-11.596	25.080	
Kostenerstattungen und -umlagen	4.300	4.700	4.300	-400	0	
sonstige ordentliche Erträge	873	4.000	20.809	16.809	19.936	
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>18.496</b>	<b>58.700</b>	<b>63.513</b>	<b>4.813</b>	<b>45.016</b>	
Aufwendungen für aktives Personal	158.354	167.800	166.735	-1.065	8.381	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	961	1.000	66	-934	-895	
Abschreibungen	107	3.000	0	-3.000	-107	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.975	6.100	987	-5.113	-988	
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>161.397</b>	<b>177.900</b>	<b>167.788</b>	<b>-10.112</b>	<b>6.391</b>	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-142.901</b>	<b>-119.200</b>	<b>-104.276</b>	<b>14.924</b>	<b>38.625</b>	
Saldo interner Leistungsbeziehungen	54.559	24.000	-675	-24.675	-55.234	
<b>Gesamtjahresergebnis</b>	<b>-88.342</b>	<b>-95.200</b>	<b>-104.950</b>	<b>-9.750</b>	<b>-16.609</b>	

**Ziele und Kennzahlen**

**Produktziel**  
 Oberflächengewässer werden so bewirtschaftet und ausgebaut, dass eine Verschlechterung ihres ökologischen und chemischen Zustandes vermieden wird und soweit möglich ein guter ökologischer und chemischer Zustand erreicht wird, das natürliche Abflussverhalten nicht wesentlich verändert wird und sonstige nachteilige Veränderungen des Zustands vermieden oder ausgeglichen werden.

**Ziele für das Jahr 2013**  
 1. Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie werden unterstützt und vorangetrieben, z. B. durch Mitarbeit an den Gewässerentwicklungsplänen Blenhorster Bach, Fulde und Steinhuder Meerbach.  
 2. Die wasserrechtliche Genehmigung für Anlagen in/an Gewässern ist, soweit eine Genehmigung nach Bau-, Gewerbe- oder Immissionsschutzrecht erforderlich ist, in 70 % der Fälle innerhalb von 10 Tagen nach Vollständigkeit der Unterlagen und Abschluss des Beteiligungsverfahrens an die federführende Behörde übersandt.

Kennzahlen	Ergebnis 2012	Planwert 2013	Ergebnis 2013	Plan-Ist-Vergleich	Jahresvergleich	Kommentar
zu Ziel 2: Erfüllungsgrad in %	0	70	100	30	100	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 1
<b>weitere Kennzahlen</b>						
Gewässer ausbau	514	530	524	-6	10	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 3
Anlagen Nassabbau	75	75	73	-2	-2	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 3
Anlagen in/an Gewässern	1.559	1.575	1.611	36	52	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 3
Gewässerrandstreifen	194	192	201	9	7	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 3

LEGENDE		
geplante Erträge überschritten / geplante Aufwendungen unterschritten	🟢	➡️ Mehrerträge zum Vorjahr
geplante Erträge nicht erreicht / geplante Aufwendungen überschritten	🔴	➡️ Mindererträge zum Vorjahr
erhebliche Planabweichung (+/- 25%)	⚠️	➡️ Minderaufwendungen zum Vorjahr
		➡️ Mehraufwendungen zum Vorjahr

### Zusammenfassende Stellungnahme

1. Die formulierten Ziele für das Jahr 2013 wurden wie folgt erreicht:

Der Planwert für das Produktziel 2 wurde zu 100 % erreicht.

2. Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:

Zwei Planfeststellungsverfahren für den Abbau von Torf waren wegen der kontroversen Diskussion in der Öffentlichkeit und bei den zu beteiligenden Trägern öffentlicher Belange sowie anerkannten Verbänden in der Sachbearbeitung sehr zeitintensiv. Ebenfalls dazu beigetragen hat die nicht ausreichende Qualität der Antragsunterlagen und damit verbundene Schwierigkeiten bei der Prüfung einschl. Nachforderung.

3. Die Fallzahlen entwickelten sich wie folgt: (u. a. Abweichung zum Vorjahr bzw. Planung, Ursachen)

Für Anlagen in/an Gewässern wurden mehr Genehmigungen als erwartet erteilt. Die weiteren Fall- und Bestandszahlen weichen nur minimal von der Planung ab.

4a) Abweichende Ergebnisse bei den Erträgen:

55212 331100 Der Ansatz wurde nicht erreicht, weil ein Planfeststellungsverfahren für den Nassabbau nicht wie erwartet abgeschlossen wurde.

55212 348700 Es handelt sich um eine Vorhalteposition für eventuelle Ersatzvornahmen.

55212 356100 Bußgelder sind im Voraus nicht konkret planbar. Wegen eklatanter Verstöße gegen erteilte Planfeststellungsbeschlüsse/gesetzliche Vorgaben wurde insbesondere ein vergleichsweise sehr hohes Bußgeld festgesetzt.

55212 381120 Interne Erstattung des übertragenen Wirkungskreises  
Die Buchung erfolgt durch den Fachdienst Finanzwirtschaft erst Anfang/Mitte März 2014.

4b) Abweichende Ergebnisse bei den Aufwendungen:

55212 426100 Fachbezogene Fortbildung  
Minderaufwendungen - der Schwerpunkt der Fortbildungen lag bei den Produkten 55210 und 55211.

55212 442900 Es handelt sich um eine Vorhalteposition für eventuelle Ersatzvornahmen

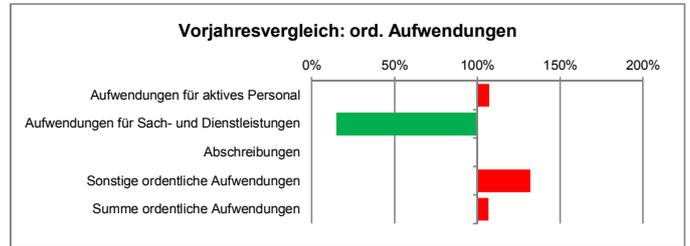
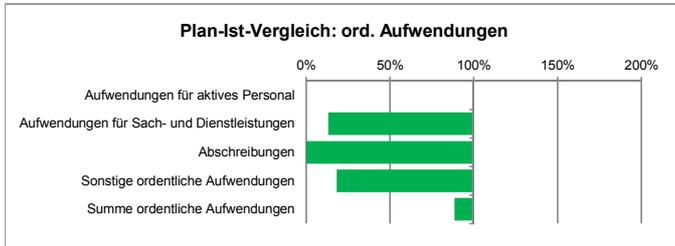
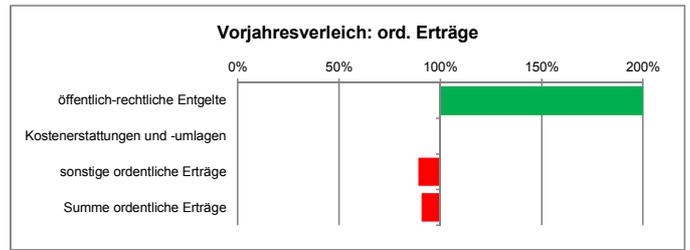
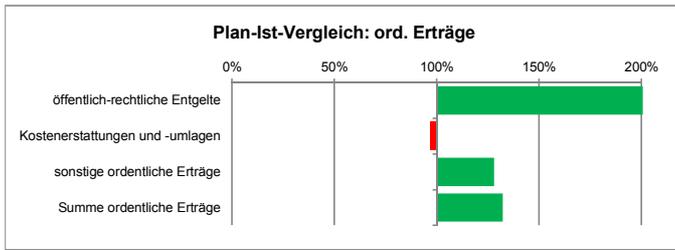
55212 443100 Geschäftsaufwendungen und 55210 443150 Reisekosten aus LOGA  
Das Produktkonto 55210 443150 wurde neu gebildet. Bisher wurde die Buchung der Reisekosten auf dem Konto 55210 443100 vorgenommen. Auch wurden weniger Bekanntmachungskosten wegen des nicht abgeschlossenen Planfeststellungsverfahrens aufgewendet, daher Minderaufwendungen auf diesem Konto.

55212 472110 Abschreibungen auf Forderungen  
Es handelt sich um eine Vorhalteposition für eventuelle Abschreibungen.

55212 481110 interne Leistungsverrechnungen

5f) Wesentliche Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr:

Investitionsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2013 nicht durchgeführt.



Erträge u. Aufwendungen - Summen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ergebnis 2013	Plan-Ist-Vergleich	Vorjahresvergleich	Kommentar
öffentlich-rechtliche Entgelte	0	5.000	18.096	13.096	18.096	
Kostenerstattungen und -umlagen	31.201	32.200	31.201	-999	0	
sonstige ordentliche Erträge	2.871	2.000	2.561	561	-310	
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>57.125</b>	<b>39.200</b>	<b>51.858</b>	<b>12.658</b>	<b>-5.267</b>	
Aufwendungen für aktives Personal	56.844	61.300	60.837	-463	3.993	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	444	500	66	-434	-378	
Abschreibungen	0	1.500	0	-1.500	0	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	965	7.000	1.275	-5.725	309	
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>58.253</b>	<b>70.300</b>	<b>62.178</b>	<b>-8.122</b>	<b>3.924</b>	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.128</b>	<b>-31.100</b>	<b>-10.320</b>	<b>20.780</b>	<b>-9.191</b>	
Saldo interner Leistungsbeziehungen	9.255	1.800	-269	-2.069	-9.524	
<b>Gesamtjahresergebnis</b>	<b>8.127</b>	<b>-29.300</b>	<b>-10.589</b>	<b>18.711</b>	<b>-18.715</b>	

**Ziele und Kennzahlen**

**Produktziel**

Der Hochwasserschutz ist zum Wohl der Allgemeinheit sichergestellt.

**Ziele für das Jahr 2013**

- Das Überschwemmungsgebiet "Bärenfallgraben" ist durch Verordnung festgesetzt; mit der Erarbeitung der Verordnung für das Überschwemmungsgebiet der "Weser" ist begonnen worden.
- Die wasserrechtliche Genehmigung in Überschwemmungsgebieten ist in 70 % der Fälle innerhalb von 10 Tagen nach Vollständigkeit der Unterlagen, nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens und - soweit eine Baugenehmigung erforderlich ist - nach Bestätigung der formellen Voraussetzungen durch den FD 522 erteilt.

Zielkennzahlen	Ergebnis 2012	Planwert 2013	Ergebnis 2013	Plan-Ist-Vergleich	Vorjahresvergleich	Kommentar
zu Ziel 2: Erfüllungsgrad in %	0	70	77,78	8	78	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 1
<b>weitere Kennzahlen</b>						
Überschwemmungsgebiete	9	10	9	-1	0	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 3
Vollzug bei Hochwasserdeichen	124	127	126	-1	2	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 3
Genehmigungen im Überschwemmungsgebiet	624	630	663	33	39	siehe zusammenfassende Stellungnahme Ziffer 3

**LEGENDE**

geplante Erträge überschritten / geplante Aufwendungen unterschritten  
 geplante Erträge nicht erreicht / geplante Aufwendungen überschritten  
 erhebliche Planabweichung (+/-25%)



Mehrerträge zum Vorjahr  
 Mindererträge zum Vorjahr  
 Minderaufwendungen zum Vorjahr  
 Mehraufwendungen zum Vorjahr

### **Zusammenfassende Stellungnahme**

1. Die formulierten Ziele für das Jahr 2013 wurden wie folgt erreicht:

Der Planwert für das Produktziel 2 wurde zu 77,78 % erreicht.

2. Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:

Im gesetzlichen Überschwemmungsgebiet wurden - insbesondere bei Grünlandumbruch - nachträgliche Genehmigungen erteilt bzw. ordnungsbehördliche Verfügungen erlassen und Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Außerdem wurden diverse Verfahren wegen des Ganzjahresbades Nienburg (Lage im gesetzlichen Überschwemmungsgebiet) durchgeführt.

3. Die Fallzahlen entwickelten sich wie folgt: (u. a. Abweichung zum Vorjahr bzw. Planung, Ursachen)

Bei Überschwemmungsgebieten wurde umgestellt von Fall- auf Bestandszahlen. Die Kenn- und Bestandszahlen beim Vollzug bei Hochwasserdeichen sind entsprechend des Planwertes für 2013 im Wesentlichen erreicht werden. Wegen des Verfolgens des Grünlandumbruches im gesetzlichen Überschwemmungsgebiet ohne Genehmigung wurden hier vermehrt nachträgliche Genehmigungen erteilt.

4a) Abweichende Ergebnisse bei den Erträgen:

55213 331100 Es wurden mehr Gebühreneinnahmen erzielt. Gründe sind u. a. die nachträglichen Genehmigungen und ordnungsbehördlichen Verfügungen bei Grünlandumbruch und die Genehmigungs-/Erlaubnisverfahren im Zusammenhang mit dem Ganzjahresbad Nienburg.

55213 348700 Es handelt sich um eine Vorhalteposition für eventuelle Ersatzvornahmen.

55213 356100 Bußgelder sind im Voraus nicht konkret planbar.

55213 381120 Interne Erstattung des übertragenen Wirkungskreises  
Die Buchung erfolgt durch den Fachdienst Finanzwirtschaft erst Anfang/Mitte März 2014.

4b) Abweichende Ergebnisse bei den Aufwendungen:

55213 426100 Fachbezogene Fortbildung  
Minderaufwendungen - der Schwerpunkt der Fortbildungen lag bei den Produkten 55210 und 55211.

55213 442900 Es handelt sich um eine Vorhalteposition für eventuelle Ersatzvornahmen.

55213 443100 Geschäftsaufwendungen und 55210 443150 Reisekosten aus LOGA  
Das Produktkonto 55210 443150 wurde neu gebildet. Bisher wurde die Buchung der Reisekosten auf dem Konto 55210 443100 vorgenommen. Auch Bekanntmachungskosten mussten wegen nicht abgeschlossener Ausweisungen von Überschwemmungsgebieten nicht in der geplanten Höhe aufgewendet werden, daher Minderaufwendungen auf diesem Konto.

55213 472110 Abschreibungen auf Forderungen  
Es handelt sich um eine Vorhalteposition für eventuelle Abschreibungen.

55213 481110 interne Leistungsverrechnungen

5. Wesentliche Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr:

Investitionsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2013 nicht durchgeführt.